

Kleiner Abendsegler - *Nyctalus leisleri*

Verbreitung des Kleinen Abendseglers inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Der Kleine Abendsegler ist südlich des 55. Breitengrades von Westeuropa bis in den Südwesten Asiens (Türkei, Iran, Nordpakistan, Afghanistan, Nordindien und den Himalaya) und auch im Küstenbereich Nordafrikas verbreitet (Bogdanowicz & Ruprecht 2011, Hutson et al. 2008, Schorcht & Boye 2004). In Nordafrika ist die Art aus den mediterranen, montanen Bereichen Marokkos und Algeriens und mit einem Nachweis aus Libyen gemeldet. Die nördlichsten Vorkommen des Kleinen Abendseglers liegen in Irland, Südschottland, Südschweden und Südestland. In Irland ist der Kleine Abendsegler sehr häufig und bildet große Wochenstuben von bis zu 1.000 Tieren (Schorcht & Boye 2004, Stebbings & Griffith 1986). Die Art kommt im Süden sowohl auf Madeira (Unterart *Nyctalus leisleri verrucosus*) als auch auf den Kanarischen Inseln (Teneriffa und La Palma) vor, fehlt jedoch im gesamten südwestlichen Italien inklusive Sizilien und im östlichen Spanien (Dietz et al. 2007, Hutson et al. 2008, Schorcht & Boye 2004). Allerdings führen Dietz et al. (2007) dies auf Bearbeitungslücken zurück. Auf der Balkanhalbinsel ist die Art ebenfalls recht weit verbreitet, aber es gibt keine Nachweise von Wochenstuben. Hier scheint es sich eher um ein Überwinterungs- und Paarungsgebiet zu handeln (Mirić & Paunović 1997, Schorcht & Boye 2004, Skiba 2009).

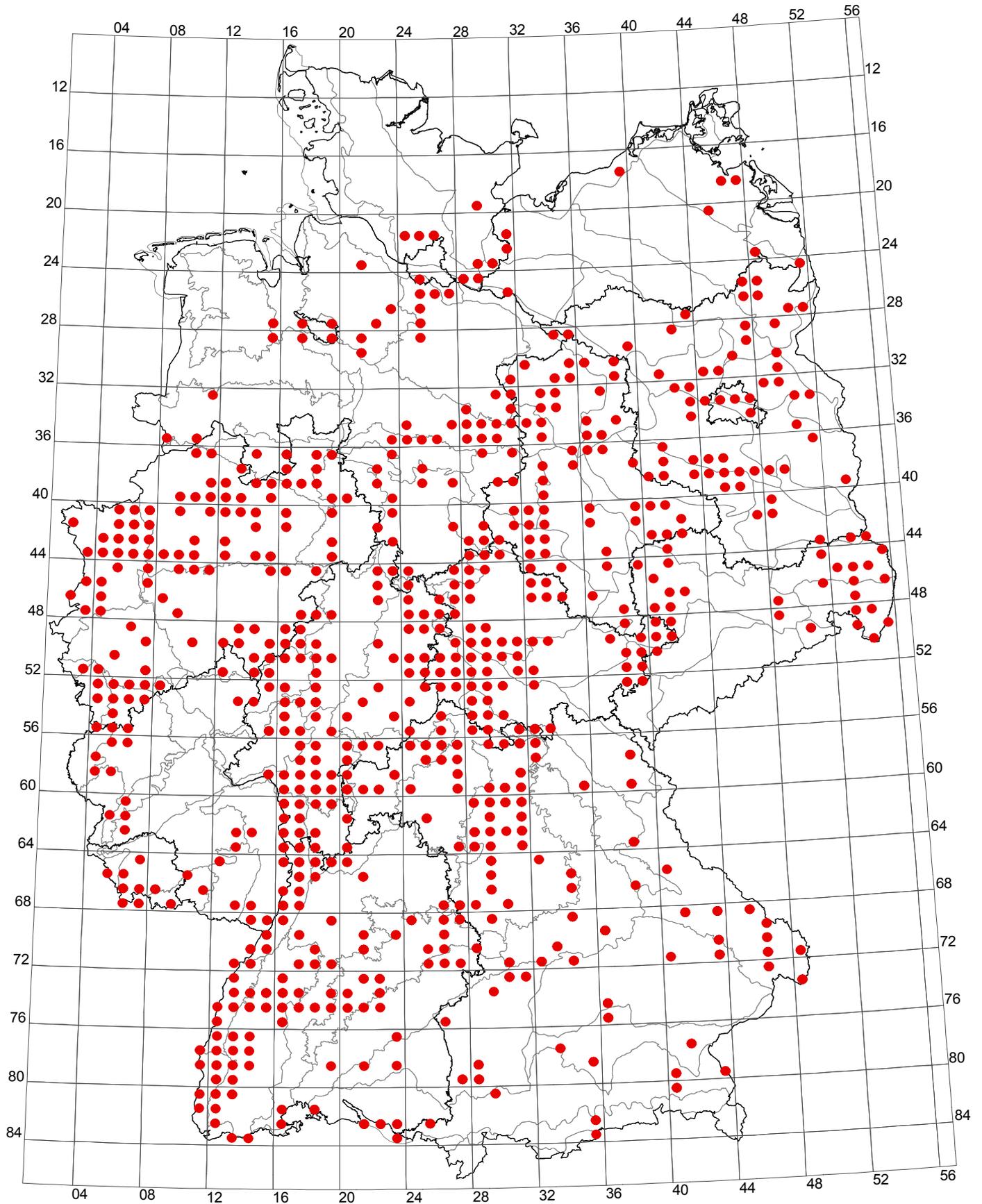
Nach Hutson et al. (2008) kommt die Art von Meeresniveau bis auf 2.400 m Höhe vor. Sie bevorzugt aber das Tief- und Hügelland. Die höchste nachgewiesene Wochenstube lag auf 800 m Höhe (Schober & Grimmberger 1998).

Die Kenntnisse zum Status der Art sind in vielen Ländern allerdings immer noch unzureichend. Nachdem der Kleine Abendsegler lange als sehr seltene Art galt (Roer 1989), wird mittlerweile davon ausgegangen, dass die Art in der Vergangenheit häufig übersehen oder mit dem Großen Abendsegler verwechselt wurde.

Heute scheint der Kleine Abendsegler deutschlandweit jedoch weiter verbreitet zu sein, als lange Zeit vermutet wurde. Trotzdem lassen die Nachweise dieser Art bisher nur grobe Aussagen über die genaue Verbreitung und Häufigkeit des Kleinen Abendseglers zu (Schorcht & Boye 2004). In neun Bundesländern Deutschlands wurden Wochenstuben nachgewiesen. Die nördliche Verbreitungsgrenze verläuft in Deutschland ungefähr über Osnabrück, Hannover, Rostock und Usedom (Borkenhagen 1993, Pommeranz 1995). In Deutschland überwinternde Kleine Abendsegler sind nur aus Baden-Württemberg gemeldet (Schorcht & Boye 2004).

Kleiner Abendsegler (*Nyctalus leisleri*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)